

Mein Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Córdoba, Spanien

Hallo, mein Name ist Katinka und ich habe mein Auslandssemester in Córdoba, Andalusien, gemacht. Für mich ging es Ende August nach Spanien, da mein Semester Anfang September schon begann. Davor gab es aber viele Sachen die ich noch erledigen musste.

Zunächst gab es da die Bewerbungsphase. Hier mussten wir uns 3 Universitäten in Spanien auswählen, an denen wir gerne studieren wollten. Ich schrieb ein Motivationsschreiben, in dem ich mich für die Universitäten von Madrid, Valencia und Sevilla bewarb. Wichtig war hier, dass man triftige Gründe nannte, warum einen genau diese Universität interessiert. Bei mir war es vor allem der geschichtliche Bezug zu den einzelnen Städten.

Letztendlich bekam ich keinen Platz in einer meiner Wunschstädte, da sich einfach zu viele Kommilitonen auf die gleichen beworben hatten. Nun musste ein Plan B her: Es gab noch einige Restplätze in vielen, kleineren Städten und so entschied ich mich schließlich für Córdoba. Im Nachhinein war es die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Ich empfehle jedem, der ein Auslandssemester macht, dieses in einer etwas kleineren Stadt zu machen, da dort der Zusammenhalt der Erasmusgemeinde sehr groß ist und man schnell Anschluss findet.

Nun aber zurück zu Bewerbungsphase. Wir bekamen eine Email von unserer zukünftigen Gastuniversität mit Anweisungen, was zu tun war um die Anmeldung abzuschließen. An meiner Universität war das nicht viel, ich musste lediglich meine persönlichen Daten angeben und meine Kurse wählen. Diese musste ich auch im Learning-Agreement angeben, wo festgehalten wird welche Kurse einem angerechnet werden sollen. Zusätzlich musste ich einen Online-Sprachtest machen, der auch wiederholt wurde als ich wiederkam, um zu testen ob sich das Sprachniveau verbessert hatte. Man konnte bei mir wirklich Verbesserungen sehen, die unbemerkt erlernt worden sind.

Zur Zimmersuche: Ich entschied mich nach einem WG-Zimmer in einer rein-spanisch-sprechenden WG zu suchen. Dazu ließ ich mir einige Zimmer-Anzeigen von verschiedenen Erasmusorganisationen zusenden und meldete mich selber in Erasmus-Gruppen auf Facebook an. Was mir hier auffiel-Oft war die Bedingung, das man das Zimmer gleich für 5 Monate mieten musste. Hierbei hat man allerdings den Nachteil, dass man das Zimmer noch nie in Echt gesehen hat und dass man seine zukünftigen WG-Mitbewohner nicht kennt. Ich hatte aber Glück, da ich eine WG fand, in der ich keine Mindestmietdauer hatte. Sie war direkt im Studentenviertel von Córdoba, 8 min. von meiner Universität entfernt. **Mein Tipp:** Such frühzeitig auf verschiedenen Internetseiten, melde dich in Facebook-Gruppen an und informiere dich vorher über die verschiedenen Stadtviertel.

Nun zu meinem Aufenthalt -Ich flog am Freitag früh von Hamburg nach Sevilla. Von dort aus gab es einen Bus mit dem ich nach Córdoba gelangte. Insgesamt war ich einen halben Tag unterwegs.

Vom Busbahnhof zu meiner Wohnung waren es etwa 5 min mit dem Auto, sodass es einfach war mit meinem Gepäck dorthin zu gelangen. Mein Zimmer selber war komplett möbliert und meine Vermieterin stellte mit Bettlaken und Handtücher zur Verfügung. Das ist jedoch nicht selbstverständlich, manche der Erasmus-Studenten mussten sich diese vor Ort kaufen oder aus ihrem Heimatland mitbringen. Insgesamt habe ich mit 3 weiteren Studenten, in meinem Alter zusammen gewohnt. Sie waren nur Spanier, 2 Jungs aus Córdoba und ein Mädchen aus Málaga. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und sie integrierten mich sofort in ihren Freundeskreisen. Ich selber habe in eine Whatsapp-Gruppe geschrieben, die gegründet worden war, und verabredete mich noch am gleichen Abend mit einer Gruppe Studenten aus verschiedenen Ländern, darunter Italiener und Lateinamerikaner. Viele von diesen waren und sind meine Freunde weiterhin. Generell wurde Spanisch gesprochen, sodass ich mein Niveau sehr verbessern konnte. Ich habe gemerkt, dass ich viel flüssiger rede und weniger nachdenken muss.

Die Fakultät „Filosofia y Letras“, die die Geisteswissenschaften beherbergt, liegt im historischen Zentrum der Stadt und war früher ein Krankenhaus. Sie liegt 10 min von der Innenstadt und 10 min ins Studentenviertel. Ich war zusammen mit 3 weitere Mädchen aus meiner Heimat-Universität in Córdoba. Mit diesen konnte ich mich sehr gut über die Kurse und Lerninhalte austauschen, das machte die Orientierung, besonders am Anfang, leichter. Ich habe mein Learning-Agreement vor Ort noch einmal komplett verändert. Die Uni bot an, dass man die ersten 2 Wochen die Kurse besuchte und sich danach fest entschied. Viele Kurse, die angeboten wurden, waren ähnlich, wie die Kurse, die ich in Deutschland besuchen muss. Eine richtige Orientierungswoche gab es aber leider nicht und ohne die anderen Mädchen aus meiner Heimat-Uni, wäre ich verloren gewesen. Zusätzlich wurde z.B. die Immatrikulation vor Ort im Sekretariat vorgenommen und dadurch, dass das alle am Anfang des Semesters machen mussten, war 1-2 Std. Anstehen keine Seltenheit. Die Vorlesungen selber wurden natürlich auf Spanisch gehalten und waren viel interaktiver als in Deutschland. Besonders war auch, dass die Dozenten deduzt wurden. Während des Semesters musste ich viele Essays schreiben, das ich so nicht aus Deutschland kenne. Zudem hatten einige Kurse eine Anwesenheitspflicht.

Insgesamt waren viele Deutsche vor Ort, mit denen man natürlich in Kontakt kam. Jedoch ist ein Tipp von mir: Um die Sprache zu verbessern, muss man viel Kontakt mit Native-Speakern haben und deswegen sollte man den reinen Kontakt mit seinen eigenen Nationalität vermeiden. Die Erasmus-Gemeinde in Córdoba ist sehr groß. Es waren über 300 Studenten, die sich auf mehrere Fakultäten verteilten. Fast jeden Tag gab es Veranstaltungen, wie Tandems oder Kennenlernabende. Montag und Dienstag gibt es die obligatorischen „Fiestas“ im Banagher und Fontana. Am Donnerstag und Freitag hat man freien Eintritt in die größten Diskotheken der Stadt. Hauptsächlich kümmern sich 2 Organisationen um diese Veranstaltungen, Erasmus Family und ESN. Über diese

kann man auch zahlreiche Reisen buchen.

Ich z.B. war mit den Organisationen in Marroko-auf der Sahara Experience und in Gibraltar. Die Reisen sind echt gut organisiert und sehr preiswert. -Nur empfehlenswert!!

Córdoba liegt in einem geographischen Dreieck mit Málaga und Sevilla, diese Städte erreicht man in 1.5-2 Std-mit Zug, Bus oder Auto. Außerdem kann man leicht nach Cadiz und Granada gelangen. Besonders empfehlenswert ist die Reise mit BlablaCar. Meistens ist es billiger als mit anderen Verkehrsmitteln und es gibt wirklich viele Verbindungen.

Arbeiten in Spanien ist aufgrund der schlechten Wirtschaftslage sehr schwierig. Ich hatte jedoch das Glück, dass es eine deutsche Bar in Córdoba gibt, dort arbeitete ich einige Wochen. Generell kann man auch in der Uni Deutsch-Nachhilfe anbieten, diese ist sehr gefragt.

Natürlich ist Spanien auch für sein Essen bekannt und in Córdoba gibt es zahlreiche Restaurants, in denen man leckere Gerichte für wenig Geld bekommt-also sehr gut für das schmale Studentenportmonaie. Es gibt zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Besonders empfehlen kann ich Mercadona oder die deutschen Discountketten Aldi und Lidl.

Meine Prüfungen schrieb ich Mitte Januar und kehrte Ende Januar nach Deutschland zurück. Danach gab ich bei meiner Heimat-Uni die, von der Gastuni unterschriebene, „Confirmation of Erasmus Period“ ab. Kurz danach erhielt ich Zugang um meinen Erfahrungsbericht hochzuladen, das EU-Survey auszufüllen und den 2. Sprachtest durchzuführen. Zum Schluss erfolgt noch die Anerkennung der erreichten Credit Points.

Zusammenfassend kann ich nur noch einmal betonen, dass Córdoba der perfekte Ort für ein Auslandssemester ist. Man wohnt in einer wunderschönen, historischen Stadt, die nicht zu klein und nicht zu groß ist. Alles ist fußläufig und es gibt immer was zu tun. Durch die Organisationen hat man viele Ermäßigungen u.a. bei Ryanair, Alsa und im Sporteinrichtungen. Man hat die Möglichkeiten Tagesausflüge in große Städte wie Sevilla oder Málaga zu unternehmen. Die Fakultät ist klein, die Professoren kennen dich persönlich und helfen dir immer weiter.

Ich habe diese Erfahrung sehr genossen und würde sie sofort wieder machen. Nicht nur mein Spanisch hat sich verbessert sondern ich bin auch selbstständiger geworden und weiß, dass ich alles im Leben schaffen kann. Außerdem habe ich viele neue Freunde von überall aus der Welt gewonnen, mit denen ich weiterhin in Kontakt stehe und in der Zukunft besuchen werden.



